

Im Test - AcroMaster von Multiplex

Im Test - AcroMaster von Multiplex



Im Test - AcroMaster von Multiplex – Mit dem AcroMaster verspricht Multiplex ein voll kunstflugtaugliches Elektromodell, dass auch 3D tauglich ist. Bei einer Spannweite von 1095 mm ist dieser Elektroflieger aus ELAPOR auch als

Trainer für Wettbewerbspiloten ausgelegt. Das Modell hat sich bereits als günstiger Kunstflieger bei Jung und Alt gleichermaßen etabliert und erfreut sich steigender Beliebtheit – Grund genug den Acro Master für Euch zu testen. Nach einer Anfrage bezüglich einer Antriebsempfehlung bei der saarländischen [Modellbaufirma H.H. Lismann](#), wurde mir ein Pulsar 30 Antrieb der Firma Pichler empfohlen. Vor Ort ließ ich mir alle Komponenten zusammenstellen und kaufte auch dort den AcroMaster. Nachdem wir im Redaktionsbereich von RC Line bereits einige Modelle der Firma Multiplex in diesem Jahr getestet haben, sollte nun auch der AcroMaster geflogen und getestet werden. **Der Bau** Nach einiger Erfahrung mit ELAPOR-Modellen, war ich einigermaßen überrascht, dass zur Fertigstellung doch einige Arbeitsstunden anstanden. Der Hauptumfang der Arbeiten liegt im Zusammenkleben der Fläche, der Einbau der Scharniere und der Umsetzung der Ruderanlenkung. Als erster Arbeitsschritt empfiehlt der Hersteller das Zusammenkleben des Rumpfes. Dazu müssen das Höhen- und Seitenruderservo in dem vorhandenen Einschubschacht verklebt und mit den beigelegten verlängerten Servohebeln versehen werden. Nach dem Zusammenfügen der Rumpfhälften, wird nun der Motorspant eingepasst. Bis zu diesem Arbeitsschritt gibt es keine größeren Probleme beim Zusammenbau. Jedoch sollte man beim Einbau der Ruderscharniere mit größtmöglicher Sorgfalt vorgehen. Die Schnitte müssen sehr präzise durchgeführt werden. Es hat sich als hilfreich erwiesen, die Scharniere erst auf einer Seite einzukleben, um diese anschließend auf der anderen Seite einzuschieben und letztendlich mit Sekundenkleber zu versehen, um die nötige Verbindung herzustellen. Beim Verkleben der Fläche muss auf jeden Fall ein Verzug verhindert werden. Dazu legt der Hersteller dem Baukasten eine Unterlage bei, die aus einem Stück Styropor besteht. Nach dem die Bauanleitung abgearbeitet war, waren ca. 5 Stunden vergangen und ein fertiger AcroMaster stand vor mir auf dem Boden. Dem Erstflug stand nun in den nächsten Tagen nichts mehr im Wege. **Der Erstflug** Leider hat der Herbst nur wenige gute Flugtage zu bieten, dennoch sollte ein sonniger und trockener Herbsttag zu Ende Oktober 2007 genutzt werden, um den AcroMaster auf seine allgemeinen Flug- und Kunstflugeigenschaften zu testen. Nach dem obligatorischen Reichweitentest, folgte der erste Start.





Mit dem Pulsar Antrieb hatte ich für den AcroMaster eine gute Entscheidung getroffen. Das Modell hob bereits nach kurzer Rollphase vom Boden ab. Nach dem Austrimmen begann ich damit, die ersten Standardfiguren zu fliegen. Da die Ruder auf Dualrate lagen, konnte ich nach einigen Runden die großen Ruderausschläge einschalten. Meine Überraschung war groß - der AcroMaster war voll 3D tauglich. Wie ein Shockflyer lässt sich der AcroMaster fliegen.



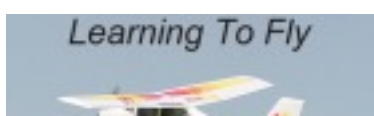
Da mir aber der konventionelle Kunstflug mehr Spaß macht, wurden die Ruder wieder begrenzt. Das Modell zeigt ein neutrales Flugverhalten und lässt sich als F3A Trainer verwenden. Die Grenzen des AcroMaster sind auf jeden Fall vom Pilot abhängig.

Nun sollte die erste Landung folgen. Eine schöne Gleitphase und der AcroMaster setzt sanft auf der Landebahn auf. Bei weiteren Flügen konnten keine negativen Flugeigenschaften festgestellt werden.

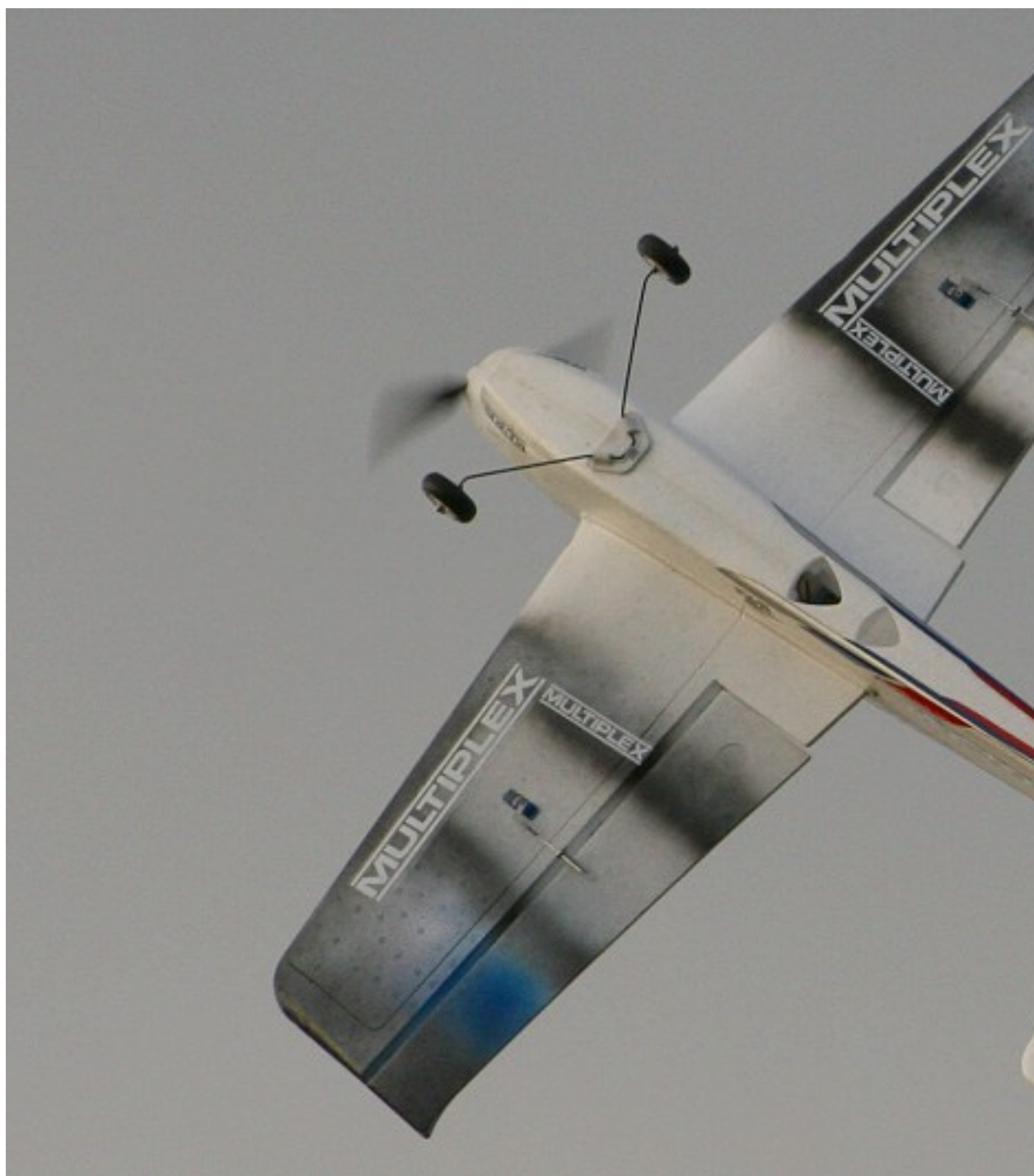
Fazit Mit dem AcroMaster erhält man ein sehr ausgewogenes 3D/Kunstflug-Modell. Die vom Hersteller beigelegte Bauanleitung ist in deutscher Sprache verfasst und gut ausgeführt. Hier ist Martin Müller in Zusammenarbeit mit Multiplex ein guter Wurf gelungen. Der Pulsar Antrieb bietet ausreichend Leistung für das Modell und ist eine kostengünstige Alternative. Â

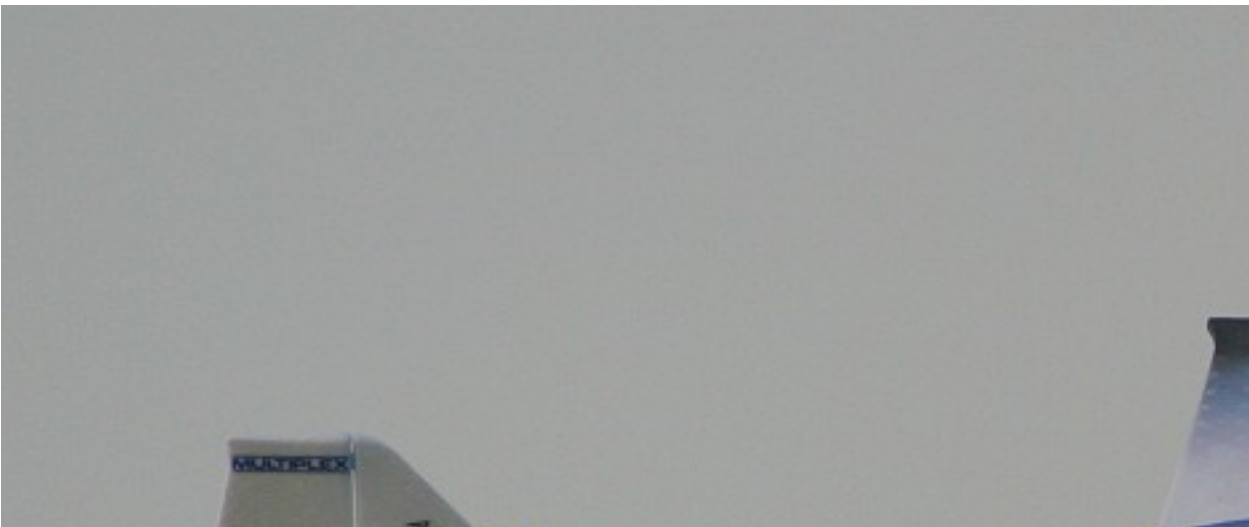


Â Auf jeden Fall ist der AcroMaster ein Spaßmodell der besonderen Art, aber auch als Trainermodell für Kunstflug bietet der Flieger alles, was man sich wünschen kann. Selten findet man in einer Produktpalette einer einzigen Firma stetig eine sehr gute Qualität. Ein gut durchdachtes Konzept auf Erfolgskurs, das sich auch im AcroMaster widerspiegelt. Â Folgende Modelle der Firma Multiplex haben wir bereits umfangreich getestet und Euch in den letzten Wochen hier in unserer Redaktion vorgestellt. Einfach das jeweilige Bild anklicken, um den entsprechenden Bericht nachzulesen. Â **Bereits getestete Modelle von Multiplex - einfach anklicken!** Â































AutorÂ Roman Graf Fotograf & Grafik Walter NeysesÂ Copyright
 Alle Bilder, Grafiken und VideosÂ unterliegen dem Urheberrecht -Â ©
 CopyrightÂ 2007Â RC Line Realisiert OktoberÂ 2007

Das Modell "AcroMaster"Â erfüllt die Mindestanforderungen für den Test-Modus
 1Â mitÂ Â **keine Beanstandungen**
 2774Â Klicks als News-Artikel

